

Chronik

In Brasilien ist ein Nationalrat christlicher Kirchen gegründet worden, dem die katholische, die lutherische, die reformierte, die methodistische und die anglikanische Kirche angehören.

Über die vom 15.-13. Januar in Genf von der Ökumenischen Vereinigung von Theologen der Dritten Welt abgehaltene theologische Konferenz berichten wir auf S. 207 ff.

Die Suche nach Frieden und Versöhnung, nach neuen Wegen des Miteinanders und nach einer Kirche, die durch das Gebet der Jugend lebendiger wird, bestimmten das große europäische Jugendtreffen am Jahresende in Rom, zu dem die ökumenische Bruderschaft von Taizé eingeladen hatte. Etwa 25000 Teilnehmer, darunter 7000 deutschsprachige, waren dieser Einladung gefolgt.

Mehr als 7000 Jugendliche aus 17 Ländern Europas sowie 600 Pfarrer und Vertreter verschiedener Missionsgesellschaften nahmen an dem von evangelikaler Seite am Jahresende in Lausanne veranstalteten Kongreß „Mission 83“ teil.

Zum ökumenischen Bibelsonntag am 30. Januar hatten alle elf regionalen Arbeitsgemeinschaften christli-

cher Kirchen in der Bundesrepublik und die Bibelwerke der beiden großen Kirchen aufgerufen. Der Tag stand unter dem Motto „Unterschiede zählen nicht mehr — Ihr alle seid einer in Christus Jesus“.

Am 1. Januar 1983 ist eine zunächst für fünf Jahre gültige Vereinbarung zwischen der württembergischen Landeskirche und der Ev.-methodistischen Kirche in Kraft getreten, die eine vereinfachte Form des Übertritts und eine gegenseitige Anerkennung der Amtshandlungen vorsieht.

Zu einem Beratungsgespräch über die Rolle der Kirchen in der internationalen Friedenssicherung besuchte eine Delegation von 14 kirchlichen Persönlichkeiten aus den USA vom 16.-23. Februar die Kirchen in der Bundesrepublik.

Eine Zusammenkunft europäischer Delegierter für die VI. Vollversammlung des ÖRK in Vancouver fand auf Einladung des Genfer Stabes vom 4.-10. Februar in Wien statt.

Eine zweite Vorbereitungstagung auf die VI. Vollversammlung des ÖRK in Vancouver vereinte die deutschen Teilnehmer vom 25.-27. März in Arnoldshain.

Von Personen

Prof. William Lazareth (Lutherische Kirche in Amerika), seit 1980 Nachfolger von Dr. Lukas Vischer im Sekretariat der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung in Genf, ist von seinem Posten zurückgetreten, um

in New York ein Pfarramt zu übernehmen.

Prof. Dr. Dietrich Ritschl (Mainz), Vorsitzender des Deutschen Ökumenischen Studienausschusses, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Systeme